

**1935/AB**  
Bundesministerium vom 11.07.2025 zu 2346/J (XXVIII. GP)  
[bmeia.gv.at](http://bmeia.gv.at)  
Europäische und internationale  
Angelegenheiten

Mag.<sup>a</sup> Beate Meinl-Reisinger, MES  
Bundesministerin  
Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Walter Rosenkranz  
Parlament  
1017 Wien

Wien, am 11.07.2025

GZ. BMEIA-2025-0.386.361

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Susanne Fürst, Kolleginnen und Kollegen haben am 13. Mai 2025 unter der Zl. 2346/J-NR/2025 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Fehlende Transparenz bei der Finanzierung internationaler Organisationen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Eingangs darf ich festhalten, dass internationale Organisationen zum Erhalt von Frieden, Sicherheit und nachhaltiger Entwicklung beitragen. Deren Unterstützung bewirkt eine Stärkung der internationalen Staatengemeinschaft und liegt damit im Interesse Österreichs. Darüber hinaus wird das internationale Ansehen Österreichs und Wiens als Ort der Begegnung und Vermittlung sowie als weltweit einer der bedeutendsten Amtssitze internationaler Organisationen und als Konferenzstandort gestärkt. Die dadurch erzielten Effekte sind auch in wirtschaftlicher Hinsicht nicht zu unterschätzen: Laut einer WIFO-Studie aus dem Jahr 2024 sichert der Amtssitz rund 20.000 Arbeitsplätze pro Jahr in Österreich. Der jährliche Bruttowertschöpfungseffekt beträgt rund 1,7 Milliarden Euro.

Die Beiträge an internationale Organisationen unterliegen diversen Schwankungen, die auf unterschiedliche Faktoren wie die abweichende Budgetierungsperiode der Vereinten Nationen, Änderungen des Beitragsschlüssels sowie die periodisch vorgelegten Vorschreibungen zurückzuführen sind. Mitunter werden Details eines Auslaufens oder der Erweiterung einer friedenserhaltenden Operation erst nach nationaler Budgeterstellung

(unterjährig) bekannt. Art und Höhe der Beitragsleistung variieren nach Einsatzort und Größe der variablen Truppenstärke und erklären die unterschiedlichen intervallmäßigen Beitragsvorschreibungen.

Die Vorlage der Vorschreibungen seitens der UN erfolgt sowohl in variablen Abständen als auch in unterschiedlicher Beitragshöhe.

### **Zu Frage 1:**

- *Welche internationalen Organisationen werden derzeit von Ihrem Ressort finanziell unterstützt oder erhalten laufende finanzielle Zuwendungen?*  
*Welche dieser Organisationen befinden sich in Österreich, welche im Ausland? (Bitte um Auflistung)*  
*Wofür erhalten diese Organisationen jeweils diese Zuwendungen?*

Nachstehende internationale Organisationen werden derzeit vom Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA) finanziell in Form von Pflichtbeiträgen, Kernbeiträgen oder freiwilligen Beiträgen unterstützt:

Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD)
International Campaign to Ban Landmines (ICBL) Resolution Lethal Autonomous Weapons Systems der Vereinten Nationen (LAWS) Atomwaffenverbotsvertrag/Treaty on the Prohibition of Nuclear Weapons (TPNW) <b>mit Sitz in Wien</b> International Campaign to Ban Landmines - Cluster Munition Coalition (ICBL-CMC) Implementation Support Unit of CCM
Ständiger Schiedshof / Permanent Court of Arbitration (PCA)
Donaukommission
Chemiewaffenkontrollorganisation/Organization for the Prohibition of Chemical Weapons (OPCW)
Biologiewaffenkonvention (BTWK) an United Nations Office at Geneva (UNOG)
Wüstenkonvention UN Convention to Combat Desertification (UNCCD)
Europarat / Council of Europe / Conseil de l'Europe
Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) <b>mit Sitz in Wien</b>
European Union Institute for Security Studies (EUISS) European Union Satellite Center (EUSatCen) European Centre of Excellence for Civilian Crisis Management (CoE for CCM) Asia Europe Foundation ASEF Regional Cooperation Council (RCC) European Union Advisory Mission for Civilian Security Sector Reform Ukraine (EUAM UA) Regional Youth Cooperation Office (RYCO)

Österreichisch-Französisches Zentrum für Annäherung in Europa (ÖFZ) <b>mit Sitz in Wien</b>
Wassenaar Arrangement (WA) <b>mit Sitz in Wien</b>
Arms Trade Treaty (ATT)
Comprehensive Nuclear Test Ban Treaty (CTBTO) <b>mit Sitz in Wien</b>
European Endowment for Democracy (EED)
Vereinte Nationen/United Nations Organization (UNO)
United Nations Industrial Development Organization (UNIDO) <b>mit Sitz in Wien</b>
United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (UNESCO)
United Nations Disengagement Observer Force (UNDOF)
United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)
United Nations Mission or the Referendum in Western Sahara (MINURSO)
United Nations Force in Cyprus (UNFICYP)
International Residual Mechanism on Crime Tribunals (IRMCT)
Internationale Humanitäre Ermittlungskommission (IHEK / IHCC)
Internationaler Strafgerichtshof/International Criminal Court (IStGH / ICC)
United Nations Interim Administration Mission in Kosovo (UNMIK)
United Nations Mission in the Democratic Republic of Congo (MONUSCO)
United Nations Support Office in Somalia (UNSOS)
United Nations Development Programme (UNDP)
United Nations Institute for Training and Research (UNITAR)
United Nations Population Fund (UNFPA)
United Nations Industrial Development Funds (UNIDF) <b>mit Sitz in Wien</b>
United Nations Children's Fund (UNICEF)
UN Relief and Works Agency for Palestine Refugees in the Near East (UNRWA)
UN WOMEN
International Peace Institute (IPI)
United Nations Human Rights Office of the High Commissioner (OHCHR)
Trust Fund in Support of General Assembly and Conference Management Activities
UN Junior Professional Officers Programme (JPO)
United Nations Technical Cooperation Activities (UNTCA)

Office for the Coordination of Humanitarian Affairs (OCHA)
United Nations Capital Development Fund (UNCDF)
Internationales Komitee vom Roten Kreuz/Comité International De La Croix Rouge (IKRK)
United Nations Office on Drugs and Crime (UNODC) <b>mit Sitz in Wien</b>
Haager Akademie für Völkerrecht/The Hague Academy of International Law
Office of the Legal Affairs of the United Nations (ILC)
UN Flüchtlingshochkommissariat/United Nations High Commissioner for Refugees (UNHCR)
The World Conservation Union (IUCN)
Internationaler Strafgerichtshof - Opfertreuhandfonds/International Criminal Court -Trust Fund for Victims (IStGH / ICC)
Büro der Vereinten Nationen für Abrüstungsfragen/United Nations Office for Disarmament Affairs (UNODA) <b>mit Sitz in Wien</b>
Organisation Internationale de la Francophonie (OIF)
United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)
United Nations Interim Security Force for Abyei (UNISFA)
UN Multidimensional Integrated Stabilization Mission in the Central African Republic (MINUSCA)
Internationale Meeresbodenbehörde/International Seabed Authority (ISA)
Internationaler Seegerichtshof/International Tribunal for the Law of the Sea (ITLOS)
Residentes Koordinatorensystem der UNDP/Resident Coordinator System of the UNDP
Ukraine Schadensregister des ER/Claims Commission Ukraine of the Council of Europe
Internationale Atomenergie-Organisation/International Atomic Energy Agency (IAEA) <b>mit Sitz in Wien</b>

Weiters werden auf Grund ihres Amtssitzes in Wien nachstehende internationale Einrichtungen aus Mitteln des BMEIA finanziell unterstützt:

International Centre for Migration Policy Development (ICMPD)
Wassenaar Arrangement (WA)
OSZE-Institutionen in Wien
OPEC
Vienna Center for Disarmament and Non-Proliferation (VCDNP)
International Vaccine Institute (IVI)
Verbindungsbüro des Europarats in Wien

Agentur der Europäischen Union für Grundrechte
Ständiger Haager Schiedshof (PCA)

**Zu den Fragen 2 bis 3:**

- *In welcher Höhe werden diese internationalen Organisationen unterstützt?*
- *An welche internationalen Organisationen bezahlt Ihr Ressort Mitgliedsbeiträge? Auf welche Höhe belaufen sich diese Mitgliedsbeiträge jährlich oder periodisch?*

Diese Information ist transparent in der Budgetbeilage „Beiträge an internationale Organisationen“ sowie im jeweiligen Verzeichnis der veranschlagten Konten dargestellt und auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen veröffentlicht.

Mag.<sup>a</sup> Beate Meinl-Reisinger, MES